Eitorf, den 27.05.2008

Amt 60.2 - Tiefbauabteilung

Sachbearbeiter/-in: Klaus Schlein

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Rat der Gemeinde Eitorf

23.06.2008

Tagesordnungspunkt:

Ausbau der Johann- Honrath -Straße

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss vom 17.12.2007 wird bei ansonsten gleichbleibender Ausbauplanung insoweit geändert, als der Ausbau der Verkehrsfläche durchgehend auf die vom Bebauungsplan vorgesehene Breite von 6,50 m erfolgt.

Begründung:

Der Rat fasste am 17.12.2007 den Beschluss, die Johann-Honrath-Straße nach den seinerzeit vorgestellten Plänen auszubauen. Diese Pläne sahen vor, die Straße nicht nach den Vorgaben des Bebauungsplanes auszubauen, der eine durchgehende Verkehrsfläche von 6,50 m Breite vorgibt. Statt dessen sollte auf einer Länge von rd. 60 m (beginnend an der Einmündung) die Ausbaubreite auf bis zu 5,00 m verringert und im verbleibenden Raum ein längs der Südseite verlaufendes Grünelement als Bestandteil des öffentlichen Raumes gestaltet werden. Diesem Beschluss ging die Bürgerinformation vom 08.11.07 sowie die vorbereitende Sitzung des Bauausschusses vom 29.11.07 voraus, in denen dieser „reduzierten Ausbauvariante“ zugestimmt wurde.

Am 18. Februar 2008 ging bei dem Bauausschussvorsitzenden ein von einer Mehrheit der Anlieger der Johann-Honrath-Straße unterzeichneter Antrag ein, in dem der Wunsch geäußert wurde, von dieser Variante abzusehen und die Verkehrsfläche exakt gemäß Bebauungsplan auszubauen. Dieser Antrag wurde im Bauausschuss in seiner Sitzung vom 28.02.2008 beraten. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen, bei ansonsten gleichbleibender Ausbauplanung den Beschluss vom 17.12.2007 hinsichtlich der Ausbaubreite aufzuheben und einen Ausbau der Verkehrsfläche durchgehend auf die vom Bebauungsplan vorgesehene Breite von 6,50 m zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bürgerinformation durchzuführen.

Diese 2. Bürgerinformation fand am 19.05.2008 statt. Die Niederschrift ist dieser Vorlage beigelegt. Die Darstellung des Werdegangs der Straßenplanung nahm in der Bürgerinformation breiten Raum ein. Wie von der Verwaltung stets vorgetragen, sind beide Varianten rechtlich und tatsächlich möglich und begegnen keinen Bedenken aus fachlicher Sicht, so dass der Beschlussempfehlung des Bauausschusses gefolgt werden kann.